

Einführung in die Berufswelt

Oberstufenschüler lernten die Tätigkeiten der Pflegeberufe kennen

Letzte Woche fand in der Spitex Region Einsiedeln-Ybrig-Alpthal die Bildungs- und Scholorientierungsveranstaltung (BSO) für die Gesundheitsberufe Fachperson Gesundheit EFZ, Fachperson Betreuung EFZ und Assistenz für Gesundheit und Soziales statt.

Mitg. Die Lernenden im ersten oder zweiten Lehrjahr des jeweiligen Betriebes stellten den interessierten Oberstufenschülern ihre Tätigkeiten live vor. So konnten die Jugendlichen nach einer kurzen Einführung in die Berufswelt durch Daniela Forni, Bildungsverantwortliche des Spitex Kantonalverbandes, in den einzelnen Betrieben Alters- und Pflegezentrum Gerbe, Alters- und Pflegeheim Langrüti, Spitex und Spital Einsiedeln die Arbeit der jeweiligen Berufe hautnah kennenlernen.

Alters- und Pflegezentrum Gerbe
Im Altersheim Gerbe machten die

Lernenden mit den Jugendlichen zuerst einen Rundgang durchs Haus. So erhielten sie einen Überblick über die verschiedenen Abteilungen. Mit einem Plakat machten die Lernenden auf die wichtigen Punkte der Ausbildungen aufmerksam. Danach konnten sie sich gegenseitig die Hände korrekt desinfizieren, Puls, Blutdruck, Temperatur und Blutzucker messen. Alles Tätigkeiten, welche in allen Berufen sehr wichtig sind.

Alters- und Pflegeheim Langrüti
Im Altersheim Langrüti konnten die Jugendlichen in einem interaktiven Theater Blutdruck messen, Beine waschen, Inkontinenzmaterialien anziehen und mit einem Memorie eine Aktivierung erleben. Die FaGe-Lernende machte dabei den Bezug zur Körperpflege und Medizinaltechnik. Die Lernende FaBe betonte den betreuenden Bereich, der in dieser Ausbildung einen wesentlichen Aspekt einnimmt und ihr grosse Freude bereitet.

Regionale Spitex
In der Spitex Region Einsiedeln Ybrig Alpthal wurde den Jugendlichen

erzählt, wie es ist, wenn man zu den Menschen nach Hause geht und ihnen dort bei der Körperpflege, medizinaltechnischen Vorrichtungen – wie beispielsweise das Versorgen einer Wunde – oder bei hauswirtschaftlichen und betreuenden Tätigkeiten hilft. Auch bekamen die Jugendlichen eine Antwort auf die Frage, was es heisst, Gast in einem fremden Haus zu sein. Durch Anziehen von speziellen Brillen konnten die Schüler erleben, wie es ist, wenn man nur noch wie durch eine Röhre sieht und Treppen steigen muss. Auch durften sie einen dreilagigen Kompressionsverband anziehen, eine Tätigkeit, die in die Kompetenz der FaGe fällt.

Spital Einsiedeln
Im Spital wurde den Jugendlichen ein geraffter Arbeitstag der FaGe-Lernenden gezeigt: umziehen in der Garderobe, auf der Station einlesen der Patientenakte, dann Pflegen der Patienten. Dabei konnten sich die Jugendlichen in die Rolle der Lernenden versetzen. Sie konnten Arbeitskleider anziehen oder die Rolle des Pati-

enten spielen, indem sie sich ins Patientenbett legen durften, oder sie übten das Waschen eines Armes, das Eingeben eines Joghurts, das Messen von Puls und Temperatur und das Mobilisieren auf den Bettrand. Im Anschluss lernten sie, das alles zu dokumentieren.

Gesundheitswesen näherbringen
Jeder Jugendliche hatte die Möglichkeit, Einblick in drei verschiedenen Institutionen zu erhalten. Sie konnten sich direkt mit den Lernenden austauschen und so Informationen aus erster Hand bekommen. Am Schluss trafen sich alle wieder in der Spitex für einen Abschluss, um Fragen zu klären, Informationsmaterial mitzunehmen und die Ausbildungsverantwortlichen der jeweiligen Betriebe kennenzulernen. Die Lernenden und die Ausbildungsverantwortlichen aus den Betrieben hoffen, die Berufe im Gesundheitswesen den Jugendlichen etwas näher gebracht zu haben. Vielleicht tragen die gewonnenen Einblicke dazu bei, einen Beruf im Gesundheitsberuf zu wählen.



Lernende der vier Betriebe und ganz rechts Daniela Forni, Hauptorganisatorin der BSO-Veranstaltung.

Foto: zvg